



## Legislaturziele 2009 - 2012

16. Dezember 2008

### Einleitung

Der Stadtrat hat in seiner Vision für die Stadt St.Gallen im Jahr 2020 acht Handlungsfelder definiert. Im Folgenden werden für jedes Handlungsfeld die Legislaturziele des Stadtrats für die Amtsdauer 2009 - 2012 genannt.

Diese neue Legislaturperiode beginnt mit einer weltwirtschaftlich schwierigen Zeit, hervorgerufen durch die Finanzkrise im Herbst 2008. Diese hat erneut deutlich vor Augen geführt, dass die städtische Entwicklung auch durch globale und gesamtwirtschaftliche Einflüsse wesentlich mitbestimmt wird. Es versteht sich, dass die in den einzelnen Handlungsfeldern skizzierten Massnahmen laufend und schrittweise auch auf diese externen Faktoren abgestimmt und mit den finanziellen Möglichkeiten in Übereinstimmung gebracht werden müssen. Dabei wird weiterhin angestrebt, in einem guten wirtschaftlichen Umfeld die Verschuldung real bzw. im Verhältnis zu den Einnahmen zu stabilisieren, wenn möglich sogar abzubauen. Bei schlechtem Wirtschaftsverlauf kann umgekehrt ein Anstieg der Verschuldung in Kauf genommen werden.

Der städtische Steuerfuss soll sich weiterhin am kantonalen Durchschnitt orientieren und über eine längere Phase - auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten - möglichst stabil gehalten werden. Aus finanzpolitischer Sicht kommt dem Aufgabenteilungsprojekt Kanton/Gemeinden eine grosse Bedeutung zu.



**Handlungsfeld Region:**

**St.Gallen ist starkes Zentrum einer vereinigten Stadtregion.**

Region - 1: Die Diskussion über eine Neuordnung der Gemeindestrukturen in der Region ist aufgenommen.

Region - 2: Eine professionelle Geschäftsstelle Regio Appenzell AR – St.Gallen - Bodensee als Plattform für eine gemeinsame regionale Planung und eines regionalen Standortmanagements ist erfolgreich verankert.



### **Handlungsfeld Zusammenleben:**

**St.Gallen stärkt den respektvollen Umgang mit der Vielfalt, den Zusammenhalt und die Sicherheit innerhalb des gesellschaftlichen Zusammenlebens.**

Zusammenleben - 1: Ein Handlungskonzept zur Förderung der gesellschaftlichen Integration und des Zusammenlebens aller Bevölkerungsgruppen und der Quartierentwicklung liegt vor und ist in Umsetzung.

Zusammenleben - 2: Ein Monitoring sowie ein zur Beobachtung gesellschaftlicher Entwicklungen (z.B. als Folge des soziodemografischen Wandels) geeignetes Frühwarnsystem ist implementiert.

Zusammenleben - 3: Massnahmen zur Erhöhung des subjektiven Sicherheitsempfindens sowie ein geeignetes Nutzungsmanagement für den öffentlichen Raum sind erarbeitet und werden umgesetzt.

Zusammenleben - 4: Eine umfassende Suchtpolitik ist erarbeitet und wird interdisziplinär umgesetzt.



**Handlungsfeld Begegnung:**

**St.Gallen bietet attraktive Orte der Begegnung in der Innenstadt wie auch in den Quartieren.**

Begegnung - 1: Die Neugestaltung der drei grossen öffentlichen Plätze in der Innenstadt - Marktplatz, Bahnhofplatz, Gallusplatz - ist abgeschlossen bzw. weit fortgeschritten.

Begegnung - 2: Für wichtige öffentliche Räume in den Quartieren ist ein Aufwertungs- und Gestaltungsprogramm ausgearbeitet.

Begegnung - 3: Für wichtige öffentliche Räume ist ein „visueller Masterplan“ zur Verfügung und ein Unterhalts- und Pflegeprogramm ausgearbeitet und umgesetzt. Die Massnahmen zur Aufwertung und zur Instandhaltung dieser Räume werden intensiviert; dabei werden auch Sicherheitsaspekte berücksichtigt.



**Handlungsfeld Wirtschaft:**

**St.Gallen ist starkes Zentrum für anwendungsorientiertes Wissen und für wertschöpfendes Unternehmertum.**

Wirtschaft - 1: Schaffung einer Plattform zur Förderung von Innovationen und Unternehmensgründungen in Zusammenarbeit von Universität St.Gallen, Fachhochschule St.Gallen, Technologiezentrum für die Euregio Bodensee tebo und Standortförderung der Stadt St.Gallen.

Wirtschaft - 2: Für die Standortentwicklung wesentliche Grundstücke und Landreserven sind gesichert.



**Handlungsfeld Bildung:**

**St.Gallen ermöglicht ein Höchstmass an individueller Förderung in Bildung und Erziehung**

Bildung - 1: Für eine möglichst hohe Integration der Schülerinnen und Schüler in Regelklassen wird das Förderkonzept eingeführt.

Bildung - 2: Ein Konzept für die Förderung intellektuell besonders begabter Kinder und Jugendlicher ist umgesetzt.

Bildung - 3: Das Einschulungsmodell KidS wird anhand der Pilotprojekte ausgewertet; darauf abgestützt sind die Entscheide für die flächendeckende Einführung gefällt.

Bildung - 4: Das freiwillige familienergänzende Betreuungsangebot wird bedarfsbezogen in den Schulquartieren zu einer Tagesstruktur ausgebaut.

Bildung - 5: Das Pilotprojekt zur offenen Arbeit mit Kindern ist ausgewertet und die Entscheide über die Aufnahme ins städtische Angebot sind erfolgt.



**Handlungsfeld Kultur:**

**St.Gallen erzielt als kulturelles Zentrum nationale und internationale Aufmerksamkeit.**

Kultur - 1: Die Strategie „3 Museen – 3 Häuser“, 1. Phase ist umgesetzt; der Neubau des Naturmuseums ist begonnen und die Projektierungen des Umbaus von Kunstmuseum, Kirchhoferhaus und Kulturplatz sind begonnen.



### **Handlungsfeld Verkehr:**

**St.Gallen bietet generell eine gute Verkehrsinfrastruktur und besonders einen attraktiven öffentlichen Verkehr.**

Verkehr - 1: Die Planung für die durchgehende Eigentrassierung der Busse auf der Ost-West-Achse ist abgeschlossen. Erste Abschnitte von eigenen Bustrassees sind realisiert.

Verkehr - 2: Die Verkehrsbetriebe der Stadt St.Gallen sind rechtlich verselbständigt und im regionalen Personenverkehrsmarkt gut positioniert.

Verkehr - 3: Die Haltestellen des öffentlichen Verkehrs auf Stadtgebiet entsprechen funktionell und gestalterisch den heutigen Anforderungen, einschliesslich dynamischer Fahrgastinformation.

Verkehr - 4: Eine neue Diagonallinie Bahnhof St.Gallen - südliche Altstadt - Kulturviertel - Olma - Spitäler - Bruggwald - Wittenbach ist als Versuch getestet und - je nach Ergebnis - allenfalls in das definitive Liniennetz aufgenommen worden.

Verkehr - 5: Die Engpässe für den Individualverkehr im übergeordneten Strassennetz sind gelöst, soweit Konflikte mit dem öffentlichen Verkehr oder die Anschlüsse zur Autobahn betroffen sind.

Verkehr - 6: Für den Veloverkehr ist ein umfassendes „Stadtnetz“ gemäss Richtplan in den wichtigsten Bereichen realisiert.





**Handlungsfeld Versorgung:**

**St.Gallen bietet Versorgungssicherheit, hohe Energieeffizienz und leistungsfähige Kommunikationsnetze.**

Versorgung - 1: Der Ausbau der Fernwärmeversorgung befindet sich in der Realisierungsphase.

Versorgung - 2: Die Entscheidungsgrundlagen für eine energetische, saisonal optimierte Leistungserhöhung des Kehrlichheizkraftwerks liegen vor.

Versorgung - 3: Mit dem Bau eines geothermischen Kraftwerks im Raum St.Gallen ist gestartet worden.

Versorgung - 4: Der Aufbau des stadteigenen Glasfasernetzes ist zu 50 % umgesetzt.

